

## Behzad Khamehi

Die schiitischen doktrinären Grundlagen des politischen Systems der Islamischen Republik Iran

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Reihenherausgebers	<i>v</i>
Inhaltsverzeichnis	
A. Einleitung	
I. Religionsbegriff	2
II. Durkheims Theorie von der Religion als einer notwendigen	
gesellschaftlichen Institution	2
III. Dīn - Religionsbegriff im Islam	
B. Das Menschenbild im Islam	10
I. Die qur'anische Sichtweise des Menschen	14
1. Geist und Materie	
2. Fitra – göttliche Veranlagung	17
3. Befreiung von animalischen Neigungen	
4. Al-insān al-kāmil – der vervollkommnete Mensch	
5. Stellvertreter Gottes auf Erden	
6. Treuhänder Gottes	
7. Der Mensch – das erhabenste und höchste Geschöpf	28
II. Zeitgenössische schiitische Beiträge	29
1. Allameh Tabataba'i	29
2. Ruhollah Khomeini	
3. Ali Schariati	
C. Gottesbild	36
I. Einheit	37
II. Vollkommenheit und Allmacht	
III. Gott, der Gnädige, der Barmherzige	
IV. Schöpfer und Erhalter	41
D. Von Autonomie zur Theonomie	43
I. Vernunft und Offenbarung	43
II. Entschlusskraft und Prädestination	
III. Der Gläubige als freier und autonomer Mensch	48
E. Prophetentum	53

I. Ursprünge des Islam	55
II. Wahlkalifat oder Imamat?	
III. Walī und Wilāyat	
1. Negative Wilāyat	
2. Positive Wilāyat	
3. Universale oder natürliche Wilāyat	
4. Rechtliche Wiläyat	71
5. Walī-e 'aṣr – Herr der Zeit	73
F. Wilāyat-e faqīh – Herrschaftsgewalt des Rechtsgelehrten	75
I. Gründe für die Notwendigkeit von Wilāyat-e faqīh	78
II. Voraussetzungen, Rahmen und Grenzen für Wiläyat-e faqīh	80
III. Herrschaftstheorien	82
1. Herrschaftstheorien auf der Grundlage göttlicher Legitimität	85
1.1. Die Theorie von der absoluten Autorität des Rechtsgelehrte	n -
Wilāyat-e mutlaq-e faqīh von R. Khomeini	86
1.2. Die Theorie von der begrenzten Autorität des Rechtsgelehr	ten -
Wilāyat-e muqayyadah-e faqīh	97
2. Herrschaftstheorien auf der Grundlage von Volkslegitimierung	
2.1. Konstitutionelle Herrschaft auf der Grundlage der Šarīca_	
2.2. Supervision des Marği' und Volksherrschaft	
2.3. Herrschaft eines gewählten Faqīh	104
G. Die Verfassung der Islamischen Republik Iran unter besond	lerer
Berücksichtigung ihrer islamischen und schiitischen Grundlag	en 107
I. Die Islamische Beratende Versammlung (Mağlis-e sūrā-ye isl	lāmī)_112
Aufgaben und Machtbefugnisse des Parlaments	114
2. Öffentliche und nicht-öffentliche Parlamentssitzungen	115
II. Präsident	118
III. Wächterrat (Šurā-ye negahbān)	120
IV. Schlichtungsrat (Mağma' tašhis-e maslahat-e nezām-e islān	nī) 124
V. Judikative	
VI. Expertenversammlung (Mağlis-e hubrigān)	
VII. Islamische Führung (Wilāyat al-'amr)	
VIII. Rechte des Volkes	132
H Fazit	135

Anhang	_ 143
I. Schreiben des Imām 'Alī an Mālik al-Aštar	143
II. Verfassung der Islamischen Republik Iran	
Präambel	
Der Aufbruch der Bewegung	
Islamischer Staat	
Der Zorn der Nation	162
Blutzoll der Nation	
Staatlichkeit im Islam	
Führungsbefugnis des gerechten islamischen Rechtsgelehrten (Wiläy	
faqīh-e-ādel)	
Die Wirtschaft ist ein Mittel, aber kein Ziel	
Die Frau in der Verfassung	
Die weltanschaulich orientierte Armee	
Exekutive	
Judikative	_ 168
Massenmedien	168
Verfassungsdelegierte	
Kapitel 1	
Allgemeine Grundsätze	
Kapitel 2	175
Offizielle Sprache, Schrift, Zeitrechnung und Flagge des Landes	
Kapitel 3	176
Rechte des Volkes	
Kapitel 4	
Wirtschaft und Finanzen	
Kapitel 5	185
Das Recht des Volkes zur Regierung (Haqq-e hakemiyat-e mellat) u	
daraus abgeleiteten Gewalten	185
Kapitel 6	186
Legislative	186
Erster Teil: Die Islamische Beratende Versammlung	186
Zweiter Teil: Befugnisse und Zuständigkeit der Islamischen Beraten	den
Versammlung	190

Kapitel 8	199
Islamischer Führer oder Führungsrat	199
Kapitel 9	204
Erster Teil: Das Präsidentenamt	204
Zweiter Teil: Die Minister	
Dritter Teil	
Die Armee und das Korps der Revolutionswächter	
Kapitel 10	216
Außenpolitik	
Kapitel 11	217
Judikative	
Kapitel 12	222
Medien	222
Kapitel 13	223
Der Oberste Rat für Nationale Sicherheit	223
Kapitel 14	224
Verfassungsänderung	
III. Transliteration	226
Bibliographie	227